

ZWÖLF GESÄNGE

mit
Begleitung des Forte-Piano

Componirt

und

Ihrer geliebten Schwester

FRIEDERIKA

Zugeeignet von

Louise Reichardt.

Hamburg, Bey Johann Auguste Böhme.

Wehmüthig und langsam.

Für die Laute componirt.

Ich wollt' ein Sträuslein bin = = den, da kam die dunk = le Nacht, kein Blüm = lein war zu

fin = = den, sonst, hätt' ich dirs gebracht. Da

Fine.

D.S.

2.
 Da flossen von den Wangen
 Mir Thränen in den Klee,
 Ein Blümlein aufgegangen,
 Ich nun im Garten seh . .

3.
 Das wollte ich dir brechen
 Wohl in dem dunklen Klee,
 Doch fing es an zu sprechen:
 Ach, thue mir nicht weh!

4.
 Sey freundlich in dem Herzen,
 Betracht' dein eigen Leid,
 Und lafse mich in Schmerzen,
 Nicht sterben vor der Zeit .

5.
 Und hätt's nicht so gesprochen,
 Im Garten ganz allein
 So hätt' ich dirs gebrochen
 Nun aber darfs nicht seyn .

6.
 Mein Schatz ist ausgeblieben,
 Ich bin so ganz allein;
 Im Lieben wohnt betrüben,
 Und kann nicht anders seyn .

Clemens. Brentano .